



## Trend setzt sich fort: Gästezuwachs im Schwarzwald

### **Starker September im Schwarzwald Tourismus**

Die Ferienregion Schwarzwald konnte auch im September starke Zuwachsraten bei den Gästeankünften und Übernachtungen verzeichnen. Baden-Württemberg hat ein Plus von 4,5 Prozent erzielt, der Schwarzwald von 5,1 Prozent. Zwischen Januar und September kamen 5,69 Mio. Gäste (+5,5%) in den Schwarzwald und haben 16,04 Mio. Übernachtungen (+4,9%) gebucht. Diese Ergebnisse ergeben sich aus der aktuell veröffentlichten Statistik des Statistischen Landesamtes in Baden-Württemberg. Die Statistik berücksichtigt nur Beherbergungsbetriebe mit mindestens zehn Betten.

Vom Zuwachs bei den Gästeankünften und Übernachtungen profitieren alle Regionen im Schwarzwald. Den deutlichsten Zuwachs erzielte die Region Mittlerer Schwarzwald mit einem Plus von 8,3 Prozent bei den Ankünften und 6,6 Prozent bei den Übernachtungen seit Januar. Der nördliche Schwarzwald legte mit 4,8 Prozent bei den Ankünften und 5 Prozent bei den Übernachtungen zu, der südliche Schwarzwald mit 4,2 Prozent bei den Ankünften und 4 Prozent bei den Übernachtungen. Die Aufenthaltsdauer ist hier mit 3,1 Tagen am höchsten. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste liegt über dem Landesdurchschnitt (2,6) bei 2,8 Tagen.

Der Anteil ausländischer Gäste am Gesamtaufkommen ist auch im September weiter gestiegen. Demnach gehen fast 27 Prozent der Ankünfte und 23 Prozent der Übernachtungen auf Reisen von Ausländern zurück.

### *Uneinheitliche Entwicklung bei europäischen Herkunftsländern*

Die europäischen Auslandsmärkte haben sich von Januar bis September uneinheitlich entwickelt: Die Schweizer, traditionell die stärkste ausländische Gästegruppe, legten um 12,9 % auf 441.943 Ankünfte zu, die Franzosen als drittstärkste ausländische Gästegruppe um 9,8 % auf 174.893 Gästeankünfte. Die zweitstärkste Gästegruppe aus dem Ausland stellen traditionell die Niederlande. Verglichen mit dem Vorjahreszeitraum ist die Zahl niederländischer Urlauber um 0,9 % auf 246.467 gesunken, die Übernachtungen niederländischer Urlauber gingen weiter um 2,7 % zurück. Auch aus Spanien, Portugal, Griechenland, Großbritannien und Nordirland kamen teils deutlich weniger Gäste. Dafür legten Russland, Polen und Österreich deutlich zu.

Als wichtigster außereuropäischer Zukunftsmarkt hat sich auch in diesem Jahr Israel bestätigt. Nachdem sich seit 2007 die Ankunftszzahlen verfünfach hatten, stiegen die Ankünfte aus Israel bis September um weitere 45,4 % und die Übernachtungen um 52,7 % im Vergleich zum Vorjahr. 26.671 Gäste mit einem israelischen Pass übernachteten 110.506 Mal in der Ferienregion. Sie bleiben im Schnitt 4,1 Tage.



**Ankünfte und Übernachtungen der Gäste  
im Schwarzwald und in Baden-Württemberg**

**Daten der Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätzen) des Schwarzwalds  
September 2012 nach Nördlicher, Mittlerer, Südlicher und Schwarzwald gesamt  
und zum Vergleich Baden-Württemberg**

Bezeichnung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränderung gegen Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Nördlicher Schwarzwald	230 452	+ 4,8	585 797	+ 4,9	2,5
Mittlerer Schwarzwald	219 814	+ 10,7	538 713	+ 6,8	2,5
Südlicher Schwarzwald	314 158	+ 1,8	959 828	+ 2,3	3,1
<b>Schwarzwald</b>					
<b>zusammen</b>	<b>764 424</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>2 084 338</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>2,7</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>1 913 106</b>	<b>+ 4,5</b>	<b>4 826 197</b>	<b>+ 4,2</b>	<b>2,5</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

**Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetriebe  
(einschl. Campingplätze) im Schwarzwald September 2012 nach ausgewählten  
Herkunftsländern**

Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Insgesamt</b>	<b>764 424</b>	<b>+ 5,1</b>	<b>2 084 338</b>	<b>+ 4,1</b>	<b>2,7</b>
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	575 816	+ 3,9	1 662 429	+ 2,9	2,9
Ausland zusammen	188 608	+ 9,1	421 909	+ 9,4	2,2
darunter					
Europa zusammen	160 631	+ 7,9	354 817	+ 6,9	2,2
darunter					
Belgien	7 497	+ 4,8	23 093	+ 4,9	3,1
Frankreich	19 026	+ 13,3	36 634	+ 11,4	1,9
Großbritannien und Nordirland	9 143	+ 3,0	21 009	+ 2,9	2,3
Italien	5 606	+ 0,4	11 853	+ 5,5	2,1
Luxemburg	5 378	+ 9,7	14 698	+ 1,1	2,7
Niederlande	22 987	- 3,0	54 263	- 3,4	2,4
Österreich	6 854	+ 3,6	14 552	+ 9,2	2,1
Polen	1 875	+ 10,7	5 321	+ 17,5	2,8
Russland	3 239	+ 30,7	10 401	+ 24,0	3,2
Schweiz	62 539	+ 11,9	125 120	+ 10,7	2,0
Spanien	3 137	- 7,5	7 589	+ 0,0	2,4
Afrika zusammen	564	- 5,4	1 623	- 8,1	2,9
Asien zusammen	13 532	+ 31,3	37 190	+ 46,0	2,7
darunter					
Japan	1 293	- 2,7	2 966	+ 9,3	2,3
Amerika zusammen	11 589	+ 5,9	23 253	+ 3,7	2,0
darunter					
Vereinigte Staaten von Amerika	8 625	+ 7,2	16 557	+ 7,1	1,9
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	1 225	+ 4,5	2 640	+ 13,8	2,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg



**Ankünfte und Übernachtungen der Gäste  
im Schwarzwald und in Baden-Württemberg**

**Daten der Beherbergungsbetriebe (einschl. Campingplätzen) des Schwarzwalds  
Januar bis September 2012 nach Nördlicher, Mittlerer, Südlicher und Schwarzwald  
gesamt und zum Vergleich Baden-Württemberg**

Bezeichnung	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	ins- gesamt	Veränderung gegen Vorjahr	ins- gesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
Nördlicher Schwarzwald	1 764 387	+ 4,8	4 626 040	+ 5,0	2,6
Mittlerer Schwarzwald	1 511 358	+ 8,3	4 025 128	+ 6,6	2,7
Südlicher Schwarzwald	2 414 379	+ 4,2	7 391 840	+ 4,0	3,1
<b>Schwarzwald</b>					
<b>zusammen</b>	<b>5 690 124</b>	<b>+ 5,5</b>	<b>16 043 008</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>2,8</b>
<b>Baden-Württemberg</b>	<b>14 361 485</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>37 232 780</b>	<b>+ 5,3</b>	<b>2,6</b>

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

**Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsbetriebe  
(einschl. Campingplätze) im Schwarzwald Januar bis September 2012 nach  
ausgewählten Herkunftsländern**

Ständiger Wohnsitz der Auslandsgäste	Ankünfte		Übernachtungen		Aufent- halts- dauer
	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	insgesamt	Veränderung gegen Vorjahr	
	Anzahl	%	Anzahl	%	
<b>Insgesamt</b>	<b>5 690 124</b>	<b>+ 5,5</b>	<b>16 043 008</b>	<b>+ 4,9</b>	<b>2,8</b>
darunter					
Bundesrepublik Deutschland	4 170 561	+ 4,4	12 365 356	+ 4,0	3,0
Ausland zusammen	1 519 563	+ 8,4	3 677 652	+ 8,2	2,4
darunter					
Europa zusammen	1 334 881	+ 7,3	3 173 131	+ 6,4	2,4
darunter					
Belgien	76 388	+ 5,6	244 451	+ 2,8	3,2
Frankreich	174 893	+ 9,8	357 693	+ 8,0	2,0
Großbritannien und Nordirland	61 361	- 1,3	152 037	- 0,7	2,5
Italien	62 058	+ 2,1	136 477	+ 4,1	2,2
Luxemburg	34 230	+ 5,5	103 770	+ 0,9	3,0
Niederlande	246 467	- 0,9	642 896	- 2,7	2,6
Österreich	50 926	+ 9,4	109 197	+ 10,7	2,1
Polen	14 779	+ 7,9	43 831	+ 28,5	3,0
Russland	29 418	+ 31,6	108 915	+ 29,8	3,7
Schweiz	441 943	+ 12,9	922 954	+ 12,1	2,1
Spanien	30 978	- 2,1	78 925	- 2,0	2,5
Afrika zusammen	4 475	+ 11,1	12 183	- 7,6	2,7
Asien zusammen	98 647	+ 32,7	295 275	+ 35,5	3,0
darunter					
Japan	9 171	+ 4,6	22 462	+ 12,7	2,4
Amerika zusammen	64 824	+ 4,4	161 290	+ 4,4	2,5
darunter					
Vereinigte Staaten von Amerika	46 940	+ 3,7	110 483	+ 7,8	2,4
Australien, Neuseeland und Ozeanien zusammen	7 219	+ 1,3	16 260	+ 8,9	2,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg